

**Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 21. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Italien.**

19. Juli. Im Ledro und im Sagarinatal hielt die feindliche Artillerie unsere Stellungen unter lebhaftem Feuer, wurde aber von der unsrigen energisch bekämpft.

Am Pasubio griffen in der Nacht auf den 18. d. starke feindliche Abteilungen unsere Linien an, wurden aber unter schweren Verlusten abgewiesen.

An der oberen Pojina nahmen unsere Truppen nach Artillerievorbereitung den Angriff auf die Abhänge des Cornodioston wieder auf. Die feindlichen Batterien, die während unserer Artilleriebeschießung geschwiegen hatten, begannen uns mit intensivem Schnellfeuer zu überschütten; trotzdem gelang es unserer Infanterie, sich auf dem unwegsamen felsigen Abhang des Berges neuer Stellungen zu bemächtigen.

An der übrigen Front Artillerieaktionen von größerer Lebhaftigkeit am oberen Boite, am oberen Ende des Seiseratales, wo der Feind neue schwere Batterien in Aktion brachte, und auf den Höhen westlich von Görz.

Ein feindlicher Flieger warf zwei Bomben auf Marostica ab und verursachte einige Opfer an Menschenleben und geringen Schaden.